# 4/2017: Niederschrift

**22. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) am 30. August 2017**

in 56130 Bad Ems, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis, Insel Silberau
im großen Sitzungssaal, 1. OG
Sitzungsdauer: 15:05 Uhr bis 15:55 Uhr

| **Nachfolgende Vertreter der Verbandsmitglieder sind anwesend:** | |
|---|---|
| **Bundesstadt Bonn:** | |
| Christian Gold | Vorsitzender der Verbandsversammlung |
| Dr. Stephan Eickschen | |
| **Rhein-Sieg-Kreis:** | |
| Oliver Roth | pers. Stellvertreter des Herrn Norbert Chauvistré |
| Werner Albrecht | |
| Edith Geske | |
| **Kreis Neuwied:** | |
| Achim Hallerbach | Geschäftsführer (Sprecher) |
| Falk Schneider | Stellvertreter für Frau Käthemarie Gundelach |
| Hans-Dieter Spohr | |
| Volker Mendel | |
| **Rhein-Lahn-Kreis:** | |
| Landrat Frank Puchtler | Verbandvorsteher |
| Michael Schnatz | |
| Birk Utermark | |
| Christoph Ferdinand | |
| **Kreis Ahrweiler** | |
| Landrat Dr. Jürgen Pföhler | |

| | |
|---|---|
| **Weitere Teilnehmer:** | |
| Achim Hallerbach | Geschäftsführer (Sprecher) des REK |
| Manfred Becker | Geschäftsführer des REK |
| Birgit Kremer | Protokollführerin (RSAG) |
| **Strukturbeirat:** | |
| Ludgera Decking | |
| Michael Dahm | |
| Klaus Besier | |
| Lisa-Maria Heerz | |
| Thomas Fischbach | |
| Günter Müller | |
| Kornelia Hülter | |
| **Gäste:** | |
| Ute Kersten | Geschäftsbesorger (RSAG) |
| Willibert Müller | Kreis Ahrweiler |
| Andreas Warnstedt | Rhein-Lahn-Kreis |
| Tobias Gruben | IfaS |
| Daniel Oßwald | IfaS |

# 4/2017: Niederschrift

**22. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) am 30. August 2017**



| **Behandelte Tagesordnungspunkte** | | **Beschl.-Nr. / Ergebnis** |
|---|---|---|
| **A.** | **Öffentlicher Teil** | |
| 1. | Formale Eröffnung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung<br>a) Eröffnung der Sitzung<br>b) Begrüßung der Vertreter der Verbandsversammlung<br>c) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung<br>d) Feststellung der Beschlussfähigkeit<br>e) Feststellung der Niederschrift der 21. Sitzung vom 7. Juli 2017 (03/2017) | ohne Einwände genehmigt |
| 2. | Übertragung der Sammlung und Beförderung der Inhaltsstoffe der blauen Tonne (PPK) des Landkreis Neuwied auf den REK | einstimmig / Beschl.-Nr. 131 |
| 3. | 9. Änderung der Zweckverbandssatzung | einstimmig / Beschl.-Nr. 132 |
| 4. | Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept<br>Gast: Prof. Dr. Peter Heck, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umweltcampus Birkenfeld | Kenntnisnahme |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | Verschiedenes | |
| **B** | **Nichtöffentlicher Teil** | |
| 6. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Einbindung der RSAG AöR in die Aufgabenwahrnehmung des Zweckverbandes | Kenntnisnahme |

# 4/2017: Niederschrift

**22. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) am 30. August 2017**



| **Behandelte Tagesordnungspunkte** | | **Beschl.-Nr. / Ergebnis** |
|---|---|---|
| 6.2 | Verschiedenes | |

# 4/2017: Niederschrift

**22. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) am 30. August 2017**



**A. Öffentlicher Teil**

**1. Formale Eröffnung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung**

**a) Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Christian Gold, eröffnet die Sitzung.

**b) Begrüßung der Vertreter der Verbandsversammlung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter.

**c) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

**Die frist- und formgerecht erfolgte Einladung wird festgestellt.**

**d) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.**

**e) Feststellung der Niederschrift der 21. Sitzung (03/2017) vom 7. Juli 2017**

Gegen die Niederschrift der 21. Sitzung der Verbandsversammlung (03/2017) vom 7. Juli 2017 werden keine Einwände erhoben. **Sie ist somit festgestellt.**

**2. Übertragung der Sammlung und Beförderung der Inhaltsstoffe der blauen Tonne (PPK) des Landkreis Neuwied auf den REK**

Herr Achim Hallerbach erläutert kurz die Vorlage.

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

**Die Verbandsversammlung beschließt die Übernahme der Sammlung und Beförderung der im Gebiet des Landkreises Neuwied angefallenen und überlassenen Abfallfraktion Papier, Pappe, Kartonagen i. S. d. KrWG i. V. m. LKrWG aus privaten Haushaltungen sowie zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen im Sinne der §§ 17 Abs. 1, 20 Abs. 1 KrWG i. V. m §§ 3, 4 LKrWG, soweit diese nach § 11 der Abfallsatzung des Landkreises Neuwied in der derzeit gültigen Fassung über die zur Verfügung gestellten Papierbehälter (blaue Tonne) bereitzustellen sind. Der Aufgabenübergang tritt zum 1. Januar 2018, 0:00 Uhr ein.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig / Beschl.-Nr. 131**

**3. 9. Änderung der Zweckverbandssatzung**

In der vorlegten Änderungssatzung sind noch folgende weitere Änderungen vorzunehmen:

In Anlage 2 muss die Angabe „Gelände Rasselstein“ gestrichen werden.
Die Angabe „Gelände Rudolf-Diesel-Straße“ wird eingefügt.

Die Angabe Müllverbrennungsanlage wird in Müllverwertungsanlage geändert.

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

**Die Verbandsversammlung beschließt die als Anhang beigefügte 9. Änderung der Zweckverbandssatzung (Artikelsatzung und Lesefassung) mit den in der Sitzung hinzugefügten drei Änderungen. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, im Rahmen des kommunalaufsichtsrechtlichen Genehmigungsverfahrens eventuell erforderliche Änderungen vorzunehmen. Die Verbandsversammlung ist hierüber zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig / Beschl.-Nr. 132**

## 4. Sachstandsbericht zum Klimaschutzprojekt

Die Verbandsversammlung begrüßt Herrn Tobias Gruben von der IfaS, der den Sachstandsbericht anstelle von Herrn Prof. Dr. Peter Heck erläutern wird.

Die künftigen Ziele der EU-Kreislaufwirtschaft liegen unter anderem in der Erhöhung der Recyclingquote. 70 % aller häuslichen Abfälle sollen dann recycelt werden.
Bei den im REK geförderten Klimaschutzteilkonzepten werden auch die Wechselwirkungen der Stoffströme, der Anlagen und der Mobilität in der Verantwortung der örE sowie die Wärmeversorgung mit Bezug zur Kreislaufwirtschaft untersucht. Dazu wurde ein Projektmanagement in Form einer Lenkungsgruppe aus Vertretern der Mitgliedskommunen eingerichtet.
Selbst entwickelte Bewertungskriterien für ein nachhaltiges Stoffstrommanagement dienen als systematische Entscheidungsgrundlage für die Vertiefung konkreter Handlungsempfehlungen. Die Abfallströme Restabfall, Biogut, Grüngut, Glas, LVP und PPK wurden entlang ihres spezifischen Nutzungspfades bilanziert. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich eine Treibhausgas-Entlastung für das Jahr 2016 von netto rund 150.000 t $CO_2$ ergibt.
Im Rahmen der Standortanalyse wurden bereits zahlreiche Begehungen von Standorten durchgeführt und Beispiele für die Einsparung von $CO_2$ ermittelt.
Der Untersuchungsgegenstand beim Teilkonzept Mobilität bestand im Reststofftransport und bei der Mitarbeitermobilität. Sowohl in Bezug auf die einzelnen Fuhrparks der Gebietskörperschaften als auch die Nutzung von Dienst- und Nutzfahrzeugen durch Mitarbeiter wurde das Optimierungspotenzial ermittelt; genauso der Arbeitsweg. Hierzu fand eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Beschäftigten statt an der über 130 Personen aus allen Gebietskörperschaften (außer Landkreis Ahrweiler) teilnahmen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass 78 % der Teilnehmer mit dem privaten Pkw den Arbeitsweg bestreiten. Bei den Vorgesetzten waren es rund 75 %.
Ein aktueller Schwerpunkt liegt in der Verwertung von Bioabfall. Es wurden potenzielle Standorte für eine Biogutvergärung ermittelt und verschiedene Szenarien sowie die Möglichkeiten der Grüngutverwertung im REK dargestellt. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass im REK ein Energiepotenzial von rund 9,41 Mio t Heizöläquivalent besteht. Daraus kann Strom für rund 13.600 Haushalte erzeugt werden.
Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Datenerhebung- und -auswertung umfangreich war. Für die Arbeitsfelder Stoffströme, Anlagen und Mobilität wurden Maßnahmen ausgearbeitet. Die nächsten Schritte bestehen im Schwerpunkt Bioabfall in der Besichtigung der Kompostwerke im Rhein-Sieg-Kreis und daran anschließend die Ausarbeitung

der Teilkonzeptes Wärmenutzung. Der Abschluss des Gesamtkonzeptes ist für März/April 2018 geplant.

*Die Präsentation wird im passwortgeschützten Bereich der Homepage veröffentlicht.*

## 5. Mitteilungen und Anfragen

### 5.1 Verschiedenes

Es werden keine Themen genannt.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

| | |
|---|---|
| gez. Christian Gold | gez. Birgit Kremer |
| Vorsitzender der Verbandsversammlung | Protokollführerin |